

Digitale Unternehmens- transformation mit SAP S/4HANA und T.CON

Frenzelit stellt die Weichen für die digitale Transformation des Unternehmens mit einem erfolgreichen Umstieg nach SAP S/4HANA.



[t]con

Die Frenzelit GmbH ist ein Familienunternehmen, wurde vor über 140 Jahren gegründet und beschäftigt heute mehr als 750 Mitarbeitende an sieben nationalen und internationalen Standorten. Frenzelit entwickelt, produziert und vertreibt Dichtungen & Dichtungsmaterialien, Isolationen & Isolationsmaterialien sowie Kompensatoren & Heizsysteme.

Mit einer modernen und zukunftssicheren ERP-Landschaft auf Basis von SAP S/4HANA schafft die Frenzelit GmbH die Grundlage, um ihre Geschäftsprozesse zu standardisieren, zu digitalisieren und zu automatisieren. Diese Optimierung ist eine wichtige Voraussetzung, damit das Unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit sichern und seine internationale Expansionsstrategie vorantreiben kann. Die anspruchsvolle Greenfield-Implementierung nach dem Standard-first-Ansatz wurde von der T.CON unterstützt

Dichtungen & Isolationen für alle Anforderungen

Mit einem breit gefächerten Portfolio an Produkten, Materialien und Fertigteilen sowie wahlweise maßgeschneiderten oder standardisierten Lösungen deckt Frenzelit nahezu jede denkbare Anforderung in Bezug auf Dichtung und Isolation ab. Die Produkte finden sich in fast jedem industriellen Bereich: in der (Petro-)Chemie, der Lebensmittel-, Trinkwasser- und Automobilindustrie, in der Energiewirtschaft, im Maschinen- und Anlagenbau, im Schiffsbau sowie in der Luft- und Raumfahrt.

Ständige Produktinnovationen, hohe Werkstoffkompetenz, exzellente Beratung, hervorragender Service und auch der Einsatz moderner Fertigungstechnologien sind wichtige Bausteine für den wirtschaftlichen Erfolg des Mittelständlers. Um seine Marktposition zu behaupten und international zu expandieren, müssen aber auch die Geschäftsprozesse über alle Standorte hinweg vereinheitlicht, digitalisiert, automatisiert und optimiert werden.

Greenfield-Implementierung mit Big Bang

Durch die Implementierung von SAP S/4HANA sowohl in Deutschland als auch am Standort in Tschechien hat Frenzelit einen großen Schritt in diese Richtung getan. Mit der neuen ERP Suite von SAP, die die Lösung eines anderen Anbieters ersetzt, bildet das Unternehmen seine Wertschöpfungskette nun durchgängig und integriert in einer homogenen IT-Umgebung ab: von Angebotsanfrage über Entwicklung, Produktionsplanung und -steuerung sowie Intralogistik bis hin zur Fakturierung. SAP S/4HANA ermöglicht auch den IT-gestützten und somit effizienten und sicheren Austausch von Auftrags-, Bestell-, Material- und Bestandsdaten zwischen Deutschland und Tschechien im Rahmen der Intercompany-Abwicklung und -Verrechnung.

Die Implementierung erfolgte nach dem Greenfield-Ansatz und in einem Big Bang, so dass die rund 400 SAP-User sofort von den Innovationen der neuen ERP-Suite profitieren konnten. Zum Beispiel erledigen sie ihre Aufgaben prozessbezogen auf den einfach zu bedienenden UI5-Oberflächen der SAP-Fiori-Apps, für die das browserbasierte SAP-Fiori-Launchpad den zentralen Zugriffspunkt bietet.

In T.CON den richtigen IT-Partner gefunden

Die Einführung von SAP S/4HANA ist äußerst anspruchsvoll, vor allem wenn sie, wie bei Frenzelit, parallel an mehreren Standorten erfolgt. Aus diesem Grund beschlossen die Verantwortlichen, einen kompetenten IT- und Beratungspartner ins Boot zu holen. Den fanden sie mit dem SAP Gold Partner T.CON GmbH & Co KG.

„T.CON überzeugte durch ausgewiesene SAP-Expertise, nicht nur in Bezug auf die Implementierung von SAP S/4HANA, aber auch durch umfassendes Prozess-Know-how, was die flächen- und rollenverarbeitende Industrie betrifft“ sagt Heinz Jahreiß, kaufmännischer Leiter bei der Frenzelit GmbH. Dieser Punkt war ein wichtiges Auswahlkriterium, da Frenzelit Papier und Isolationsmaterial unter anderem in Rollen, Flächen und verschiedenen Formaten herstellt und verarbeitet.

Vor allem aber stimmte die Chemie von Beginn an – sowohl zwischen den Unternehmen als auch auf der zwischenmenschlichen Ebene. „Mit T.CON steht uns ein IT-Partner zur Seite, mit dem wir vertrauensvoll und auf Augenhöhe zusammenarbeiten“, sagt Jahreiß. Auch die hohe Einsatzbereitschaft aller Beteiligten trug maßgeblich dazu bei, dass die Implementierung zügig vorankam, obwohl sie coronabedingt weitgehend remote durchgeführt werden musste.



„Wir haben durch die in SAP integrierte Finanzplanung [...] eine klare Sicht auf die finanzielle Situation unseres Unternehmens und können seine zukünftige Entwicklung noch effizienter und vorausschauender steuern.“

Heinz Jahreiß
Kaufmännischer Leiter
Frenzelit GmbH

Mit Solution Architects und Change-Konzept zum Erfolg

Großen Anteil am Erfolg des Projekts hatten die Solution Architects der T.CON, die sich dank ihres modulübergreifenden SAP-Know-hows eine Gesamtsicht auf die Prozesse und ihr Zusammenwirken verschafften. Nach einer Analyse der vorhandenen Prozesse erarbeiteten sie entsprechend dem Standard-first-Ansatz, den Frenzelit bei der ERP-Einführung verfolgte, ein Konzept für die „Soll-Prozesse“ auf Basis vorkonfigurierter SAP-Best-Practice-Pakete. Die neuen Soll-Prozesse kamen im Rahmen einer Optimierungsphase wenige Monate nach dem Go-live von SAP S/4HANA noch einmal auf den Prüfstand. Notwendige Anpassungen und Verbesserungen an den Abläufen nahmen die Lösungsarchitekten, wo immer möglich, per Customizing vor. Nur im Ausnahmefall erfolgte eine individuelle Programmierung.

Dass die Verantwortlichen bei Frenzelit die Belegschaft schon im Vorfeld der Implementierung durch ein Changemanagement-Konzept eng in dieses Transformationsvorhaben eingebunden hatten, trug wesentlich zum Erfolg bei. „Bei einer Umgestaltung der Softwarelandschaft, die alle Abteilungen und Geschäftsbereiche betrifft, handelt es sich nicht allein um ein IT-, sondern vor allem um ein Business-Projekt, dessen Erfolg mit der Akzeptanz der Mitarbeitenden steht und fällt“, verdeutlicht Heinz Jahreiß.

SAP-Standardfunktionen gezielt erweitern

Doch die neue SAP-Software, die nahe am Standard bleibt, unterstützt spezielle, zum Teil geschäftskritische Prozesse bei Frenzelit nicht in allen Punkten zufriedenstellend. Das betrifft vor allem das Product Lifecycle Costing (PLC), also die Kalkulation der Gesamtkosten für ein Produkt von der Entwicklung bis zum Produktionsende, und die Finanzplanung. Die Lücken in Bezug auf die PLC-Prozesse schließt das SAP-basierte Add-on PLC-COCKPIT von T.CON, das sich nahtlos in SAP S/4HANA einfügt. Und für eine feingranulare und KPI-gestützte Finanzplanung, mit deren Hilfe das Unternehmen zukünftig noch effizienter gesteuert werden kann, baute man auf Basis von SAP Analytics Cloud eine integrierte und einheitliche Umgebung auf.



Der Betrieb von SAP S/4HANA und dem PLC-COCKPIT erfolgt in einer Private Cloud im Rechenzentrum von T.CON. Hinsichtlich der Personalprozesse verfolgt Frenzelit ein Hybridmodell: Personalstammdaten werden in der Cloud-Lösung SAP SuccessFactors Employee Central rechtskonform gespeichert und verwaltet, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung werden in der On-Premises-Anwendung SAP Human Capital Management (SAP HCM) durchgeführt.

Weitere Optimierungen fest im Blick

Heinz Jahreiß zieht ein positives Fazit: „Mit SAP S/4HANA als integrierter und zukunftsfähiger ERP Suite schaffen wir die Voraussetzungen, um die Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse, aber auch, um die internationale Expansionsstrategie konsequent und zielgerichtet voranzutreiben.“ Gegenwärtig wird der Roll-out der ERP Suite im US-Fertigungsstandort Lexington (North Carolina) durchgeführt. Er soll noch dieses Jahr abgeschlossen werden. Auch in der Fertigung hat Frenzelit weitere Prozessoptimierungen fest im Blick. Geplant ist, durch die Anbindung der Fabrikationsanlagen an ein Manufacturing Execution System (MES), das Shopfloor-Ebene und ERP-Prozesse direkt verknüpft, eine effizientere Steuerung der Abläufe in der Produktion zu ermöglichen.

Sie möchten mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Website!

www.tcon.com

